

Die dritte Grosse Depression

Michael R. Krätke

Institute for Advanced Studies

Lancaster University

Krise, welche Krise?

- **Krise im oder Krise des Kapitalismus?**
- **Normale und Grosse Krisen (zyklisch / überzyklisch)**
- **Das Doppelgesicht der Krisen im Kapitalismus: Zusammenbruch - Reinigung und Umbruch (Marx: Eklat aller Widersprüche – Wiederherstellung der inneren Einheit)**
- **Don't waste a good crisis! (Zu Deutsch: nutze die Krisen, wie sie fallen!)**

Krisen im oder Krisen des?

- **Noch nicht die finale Krise des Kapitalismus**
- **Aber – eine der Grossen Krisen in der Geschichte des Kapitalismus**
- **Eine multiple Krise (weit mehr als nur eine Finanzmarktkrise)**
- **Die Krise eines historischen Typs des kapitalistischen Weltsystems / das Ende einer Epoche, Übergang zu einer neuen Konstellation**

Zyklische und Grosse Krisen

- **Zyklische Krisen seit 1815 / zyklische Weltmarktkrisen seit 1857/58**
- **Grosse Krisen und Depressionen seit 1873**
 - 1873 – 1895: Die erste Grosse Depression
 - 1929 – 1940: Die zweite Grosse Depression
 - 1973 – 1993: Die dritte Grosse Depression?
 - 2007 ...: hinein in die vierte Grosse Depression?



Grosse Depressionen und ihre Folgen

- Grosse Depressionen – grosse Transformationen
 - veränderte Weltordnung – Aufstieg und Fall der Hegemonialmächte
 - veränderte Akkumulations- und Regulationsregimes
- Auf grosse Depressionen folgen – Lange Prosperitätsperioden
 - 1895 – 1914
 - 1945 – 1975
 - 1993 - 2007



Besonderheiten der heutigen Krise

- Mehr als nur eine Finanzmarktkrise
- Mehrere Krisen zugleich
- Eine sehr eigentümliche Finanzkrise (die erste wirkliche Weltfinanzkrise, Bubbles und Super-Bubbles, wachsende Schuldenberge)
- Eine sehr eigentümliche Weltwirtschaftskrise (grosse Ungleichgewichte in Welthandel und Weltindustrie)
- Die nahende Umweltkatastrophe infolge des Klimawandels
- Die Welthungerkrise / Weltagrarkrise im Hintergrund



Besonderheiten der heutigen Krise

- Eine moralische Krise, eine Krise der “Werte”, nicht nur des Vertrauens
- Eine intellektuelle Krise – Krise der herrschenden Lehre in der Ökonomie
- Eine Glaubenskrise (Kapitalismus als Religion)
- Eine Krise des Neoliberalismus?
- Eine Krise des “angelsächsischen Modells”?
- Eine Krise der “Weltfinanzarchitektur” ?
- Eine Krise der “global governance”
- Eine Krise der Politik



Dimensionen der heutigen Krise

- **Eine Weltfinanzkrise unerhörten Ausmasses**
- **Eine Weltschuldenkrise – weit über die Kreditkrise hinaus**
- **Eine Krise der Politik: Eine Solvenzkrise der internationalen Banken wird behandelt als sei es eine Liquiditätskrise**
- **Eine Krise des Welthandels und Weltverkehrs – die Restrukturierung ist im Gang**
- **Eine Krise der Weltmarktindustrien (Exportnationen) – die Weltindustrien werden restrukturiert**
- **Vernichtung von fiktivem Kapital / Vermögen (privat und öffentlich) im Weltmassstab**



Unterschiede zur Weltwirtschaftskrise 1929 - 1940

- Ähnlicher Verlauf , ähnliche Dimensionen
- Ganz andere politische Reaktionen (wegen der Erinnerung an das “Gespenst der Grossen Krise”)
- Andere Institutionen – Bretton Woods Institutionen, G8 – G20, EU
- Internationale Kooperation von Regierungen und Zentralbanken der kapitalistischen Länder
- Andere Struktur der Weltwirtschaft (Schwellenländer / Postkolonialismus)



Krisenpolitik, Krisenmanagement

- Wie geht man mit einer solchen Krise um?
- Phase 1: Panik; 2: Weitermachen; 3: Heulen und Zähneklappern; 4: Weitermachen wie bisher!
- Verleugnen, Kleinreden, in Teilkrisen aufspalten
- Rettungsaktionen – vom Retten einzelner Banken zur Rettung der Welt!
- Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern (Praktizierter Neo-Keynesianismus)!
- Zurück zum status quo ante!
- Die Krise ist ja schon wieder vorbei!



Vier mögliche Wege aus der Krise

- **Neoliberalismus light – oder extrem?**
- **Wirtschaftlicher Nationalismus / Regionalismus**
- **Wiederkehr der Sozialdemokratie**
- **Öko – sozialistische Alternativen**



Ökonomische Grundlagen für die Wege aus der Krise

- Entwertung – Vernichtung von fiktivem Kapital
- Entwertung – Abbau von Überkapazitäten
- Neue Märkte, neue Produkte, neue Technologien
- Globale Konkurrenz – Luxemburg-Situation
- Nach wie vor grosse öffentliche Sektoren (de facto Verstaatlichung von Banken, Versicherungen)
- De facto Lohn- und Sozialleistungsdeflation
- Grenzen des fossilen/nuklearen Energieregimes